

Hafen

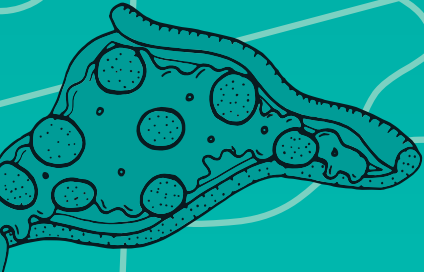
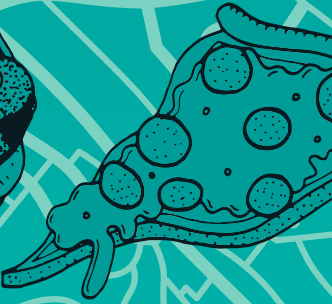
ja:ba  
offene Jugendarbeit Bamberg



ERBA  
Insel

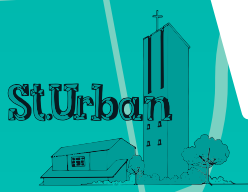
Gau Stadt

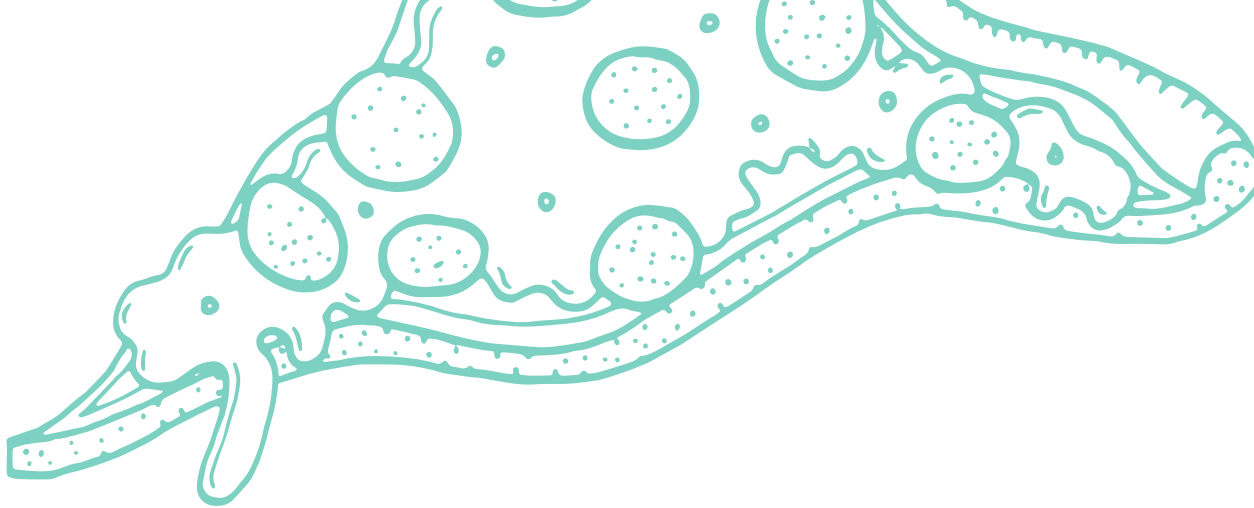
super  
GAU



SOZIALRAUM

WEST





## SOZIALRAUM WEST (SUPERGAU; ST. URBAN)<sup>1</sup>

Zum Sozialraum West gehören folgende Jugendtreffs:

> Jugendtreff superGAU<sup>2</sup> und

> Jugendtreff St. Urban<sup>3</sup>.

In den Jugendtreff superGAU kommen regelmäßig Jugendliche aus bis zu zehn verschiedenen Nationen, um sich dort bei der großen Vielfalt an Spielmöglichkeiten wie z.B. Kicker, Tischtennis, Billard und Dart auszutoben oder um am aktuellen Projektangebot teilzunehmen. Das superGAU ist ein familiärer Treff, bei dem großer Wert auf die Orientierung an den Interessen, Bedürfnissen und Wünschen der Besucher gelegt wird.

Wichtige Kooperationspartner für das erweiterte Angebot des superGAUs sind die Mittelschule Gaustadt, der Bürgerverein Gaustadt sowie die DJK Triathlon Abteilung Gaustadt.

Der Jugendtreff St. Urban (unter der Trägerschaft der Erzdiözese) ist ein kleiner, stadtteilorientierter Treff, dessen multikulturelle Besucher hauptsächlich aus dem inneren Kern des Babenbergerrings kommen. Der Treff selber steht für einen sehr engen Kontakt zwischen Jugendlichen und Mitarbeitern. Die Besucher erhalten dank der Unterstützung eines ehrenamtlichen Lehrers Hilfe bei Bewerbungen, Anträgen und schulischen Fragen. Auch im Jugendtreff St. Urban wird großer Wert darauf gelegt, dass die Jugendlichen den Treff und die Angebote nach ihren Interessen mit gestalten.

1

Ansprechpartner  
und weitere Informationen unter:  
<http://jugendarbeit-bamberg.de/>

2

Gaustadter Hauptstraße 44,  
96049 Bamberg

3

Babenbergerring 26,  
96049 Bamberg



Zusammenhalt und Vertrauen werden bei den Jugendlichen in den ja:ba-Treffs ganz groß geschrieben.

## Projekte

Neben dem Offenen Treff von Dienstag bis Freitag finden im und mit dem superGAU immer wieder innovative Projekte statt. Zu diesen zählen:

Gemeinsam etwas gestalten statt herum zu sitzen – das ist die Devise von **KreativAktiv**. Hierbei werden die Wünsche und Ideen der Jugendlichen aufgenommen und umgesetzt. Der Kreativität und der Vielzahl der Möglichkeiten sind dabei keine Grenzen gesetzt. Von der Herstellung leckerer Smoothies, über sportliche Aktivitäten bis hin zu Bastel-, Schraub- und Bauaktionen ist alles dabei.

Im Rahmen des zweijährigen Modellprojekts „Gesundes Jugendzentrum“ (vgl. Übergreifende Projekte), entstand im superGAU das Projekt **Franz-Fitness**. Sechs Wochen lang hatten Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren die Möglichkeit, beim Workout an ihrer Fitness zu arbeiten. Spaß am Sport, ein gesunder Teamgeist und die richtige Ernährung standen im Zentrum des Projekts.



Das Training von Muskeln aber auch von Teamgeist ist essentiell bei „Franz-Fitness“.



Hautnah Politik erleben und mitgestalten – das konnten Schüler der Mittelschule Gaustadt im Rahmen des Projekts „Politik zum Anfassen“.

**Politik zum Anfassen – Wenn ich einen Tag Oberbürgermeister wäre...** Bei diesem Projekt der politischen Bildung wurden Schüler der Mittelschule Gaustadt in ihren Klassen zum Nachdenken über politische Fragen angeregt. Die Ergebnisse einer daraus entstandenen Umfrage präsentierten sie anschließend Herrn Starke, der sehr angetan von den konkreten Ideen und dem gewinnbringenden Austausch war. Die Reihe, die Jugendliche vertrauter mit politischen Themen macht, wird in allen Sozialräumen umgesetzt.



Im Jugendtreff St. Urban kommen durch Kooperationen mit der Joseph-Stiftung, den Kirchengemeinden und dem Post SV Bamberg u.a. folgende Projekte zustande:

**Banken Rettung.** In dem von Think Big unterstützten Projekt wurden die Bänke im Eingangsbereich des Treffs von den Jugendlichen renoviert. Anschließend fand eine ebenfalls von den Jugendlichen organisierte Einweihungsfeier statt, bei der die neuen Bänke gebührend gefeiert wurden.

**UrbaniCon** Bei der jährlichen Rollenspielconvention sind Interessierte eingeladen, alle Arten von Spielen kennen zu lernen und auszuprobieren. Nicht nur alte Hasen, sondern auch Neulinge der sogenannten Rollen- und Tabletopspiele, werden so in diese eingeführt.

**Taschengeld Projekt** In Kooperation mit der Joseph-Stiftung erhalten Jugendliche des Urban-Viertels eine kleine Taschengeld-Aufbesserung, wenn sie sich verantwortlich für ihr Wohngebiet zeigen und dort zum Beispiel Müll und Unrat aufsammeln.



Mit der Unterstützung von Think Big wurden die Bänke vor St. Urban erneuert und bieten neuen Raum zum Austausch von Jugendlichen.

## INTERVIEW MIT JULIA MAKOWSKY

Lehrkraft an der Mittelschule Gaustadt

**Frau Makowsky, Sie konnten im Rahmen von „Politik zum Anfassen“ Erfahrungen in der Kooperation mit ja:ba sammeln. Was fanden Sie besonders toll?**

Mir haben die gute Organisation und die Kooperation untereinander sehr gut gefallen. Die Aufgaben wurden sinnvoll verteilt und jeder wusste, was zu tun war. Zudem fand ich die unterschiedlichen Aktionen mit denen „Politik zum Anfassen“ vorgestellt und durchgeführt wurde sehr gelungen (Information der Lehrkräfte, Arbeiten mit den Schülerinnen und Schülern, Arbeiten in Kleingruppen, Filmen, Einüben der Präsentation).

**Was denken Sie, kann aus diesem Projekt für die Schule und vor allem für die Schüler nachhaltig gewonnen werden?**

Die Schüler, besonders die, die die Schule vertreten haben, haben erfahren, dass sie etwas präsentieren können und sich nicht verstecken müssen/sollten. In einigen Nach-Gesprächen über „Politik zum Anfassen“ wurde vor allem über den „persönlichen Stolz“ und den eigenen „Mut“ gesprochen. Es war schön, die Schüler auf der Bühne zu sehen und das hervorragende Präsentieren ihrer Anliegen zu hören. Durch die enge Zusammenarbeit mit ja:ba und die perfekte Vorbereitung ist die Unsicherheit bei den meisten Schülern verflogen. Die Schüler, die nicht direkt im Hauptprogramm eingebunden waren, fanden die direkte Nähe zum Oberbürgermeister und die einfache Kontaktaufnahme mit diesem bemerkenswert. Hoffentlich können einige Verbesserungsvorschläge mit seiner Hilfe an der Schule umgesetzt werden.

**Was wünschen Sie sich für die zukünftige Zusammenarbeit von Jugendarbeit und Schule?**

Ich fände es schön, wenn es noch häufiger zu gemeinsamen Projekten käme, z. B. Graffiti, Filme u. a... Ich denke, dass viele Schüler die vorhandenen Angebote von ja:ba noch gar nicht ausreichend kennen.

# 19

## verschiedene Farben

verschönern die Wände  
im superGAU und sorgen  
für einen bunten Treff!

# 18

## Jahre

und damit volljährig  
wurde das superGAU im  
Jahr 2015.

# 10

## Nationalitäten

sind bei den Angeboten in  
Gaustadt vertreten – die  
Welt zu Gast im Westen  
Bamberg's!

# 78

## Stunden

wurden im superGAU im  
Jahr 2015 mit Renovie-  
rungsarbeiten verbracht.

# 3200

## UNO-Runden

werden schätzungsweise  
jährlich in den Räumen in  
Gaustadt gespielt.

# 9

## Besuche

der OBA (Offene Behin-  
dertenarbeit) verzeichne-  
te das superGAU im Jahr  
2015.

# 455

## Stunden

hat das superGAU  
durchschnittlich pro Jahr  
geöffnet.

# 1368

## Besucher

haben in den Räumen  
des superGAUs im Jahr  
2015 zusammen gespielt,  
gekocht, gelacht und sich  
kreativ ausgetobt.

# 9

## Jugendliche

sind beim Offenen  
Treff in St. Urban  
durchschnittlich pro  
Öffnungstag anwe-  
send.